



Schulbeginn 2018/19 in den städtischen Realschulen und Gymnasien

Pressegespräch mit Bürgermeisterin Christine Strobl,
Stadtschulrätin Beatrix Zurek und Marion Seyferth, Leiterin des
Geschäftsbereichs Allgemeinbildende Schulen im RBS

Am 07.09.2018 in der Städtischen Artur-Kutscher-Realschule



Schulzentrum Gerastraße (Foto: AKR)

Der Schulcampus Gerastraße

- 3 Schulen unter einem Dach:
Grundschule Gerastraße, Staatl. Gymnasium Moosach und
Städt. Artur-Kutscher-Realschule
- Insgesamt rund 2.100 Schülerinnen und Schüler

	Schülerinnen und Schüler	Klassen
Grundschule Gerastraße	194	8
Städt. Artur-Kutscher-Realschule	727	24
Gymnasium Moosach	1.141	46
gesamt	2.062	78

Stand : 01.09.2018: Vorläufige Daten zum Schuljahresbeginn 2018/19

Sanierung und Erweiterung des Schulcampus Gerastraße

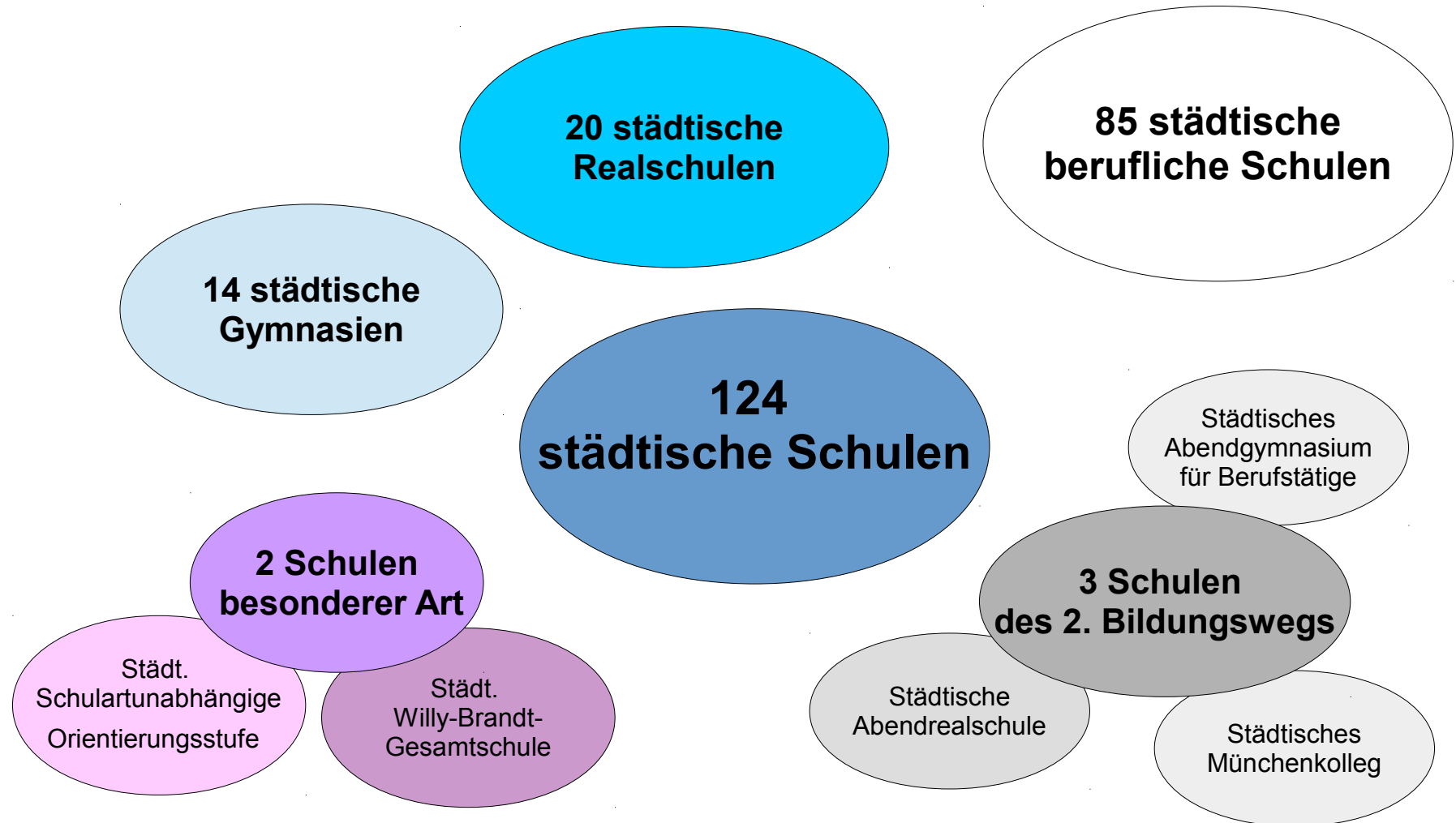


- Vierjährige Bauzeit von 2014 bis 2018
- Genehmigte Gesamtkosten inkl. Pavillonanlage und Risikoreserve: 99,2 Mio. Euro
- 2.700 qm zusätzliche Fläche wurde gewonnen
- Lernhauskonzept im gesamten Gebäude
- Zusätzliche Einfachsporthalle – der Schulcampus verfügt nun über vier Sportstätten: 1 Dreifachhalle, 2 Einfachhallen und 1 Schulschwimmbad
- Erweiterung der Grundschule um ein Tagesheim
- Neue, gemeinsam genutzte Mensa, die auch als Aula dient (mit Bühne) und eine neue gemeinsame Schulbibliothek
- Sanierung der gesamten Haustechnik
- Neues Farbkonzept für den gesamten Campus
- Neuordnung und Optimierung der Pausenflächen

Eingangsbereich SZ Gerastraße
im neuen Farbkonzept



München ist der größte kommunale Schulträger Deutschlands



Die vier wichtigsten Ziele der städtischen Schulen

Bildungs- gerechtigkeit	Bildungserfolg unabhängig von der Herkunft	Zukunfts- fähigkeit	Ausschöpfung der Bildungspotentiale
----------------------------	---	------------------------	--

Die städtischen Schulen zeichnen sich vor allem aus durch

- › Moderne Lehr- und Lernmethoden
- › Bedarfsgerechte Rahmenbedingungen
- › Zusätzliche, bedarfsgerechte Personalausstattung
- › Verbindliche Ziele und Qualitätsrahmen

Das Profil der städtischen Schulen

Moderne Lehr- und Lernmethoden

- Lernbüros, Lernwerkstätten
- Wochenplanarbeit
- Münchner Logbuch
- Lerncoaching
- Einsatz von neuen Medien

Individuelle Förderung

- Sprachförderung
- Schulpsychologie und Coaching für Schülerinnen und Schüler
- Genderpädagogik, Mädchenförderung in MINT-Fächern
- jedes Kind lernt in seinem individuellen Tempo
- Vielfalt – Internationale Klassen

Ganztagsangebote

- Jede städtische Realschule, jedes städtische Gymnasium hat Ganztagsklassen oder offene Ganztagsgruppen
- Das Angebot entspricht der steigenden Nachfrage

Ganzheitlicher Bildungsansatz

- Chorklassen, Bläserklassen, Theaterklassen
- Erziehung zur Mündigkeit
- Demokratieerziehung
- Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Förderung der Medienkompetenz
- Berufsorientierung
- Erziehungspartnerschaft mit dem Elternhaus

Bedarfsgerechte Rahmenbedingungen

- Zusätzliches Personal durch bedarfsorientierte Budgetierung
- Lernhausstruktur
- Doppelstundenprinzip, Epochales Lernen
- Öffnung der Schulen nach außen (Zusammenarbeit mit externen Partnern)

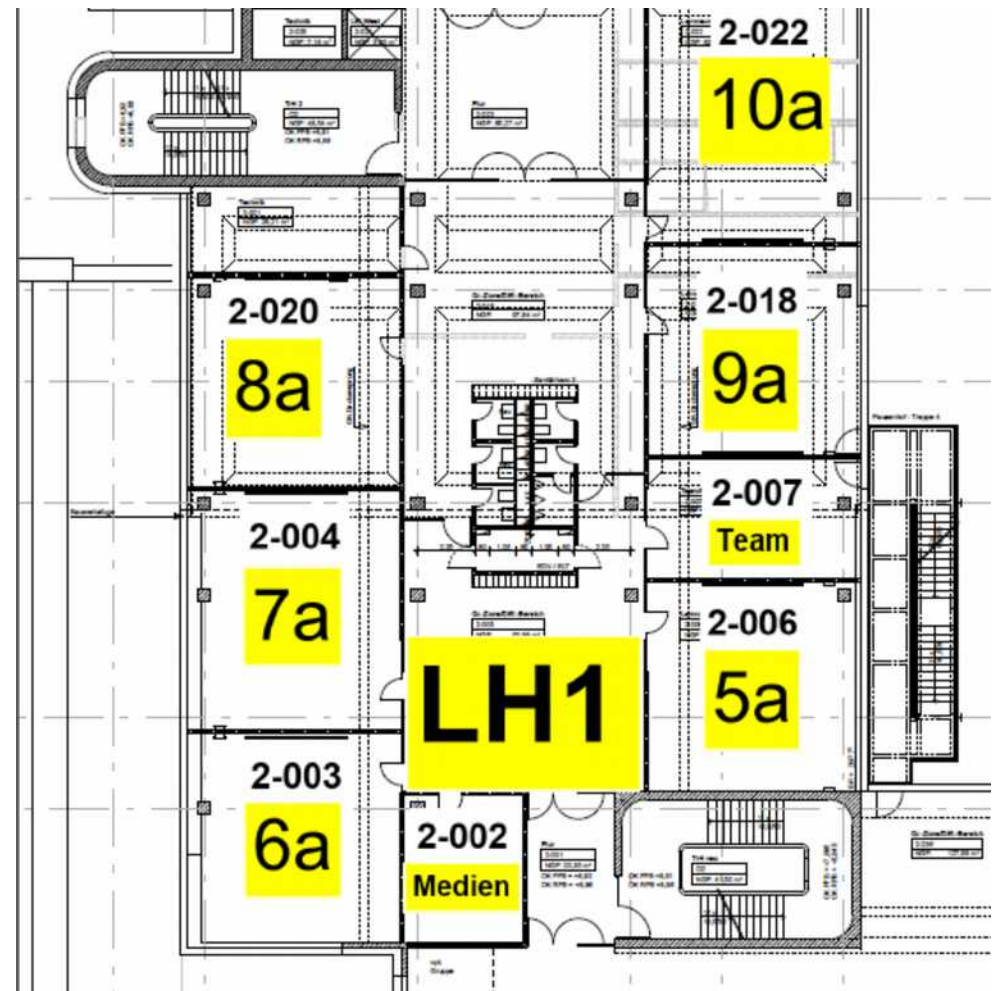
Qualitätssicherung/Personalentwicklung

- Qualitätsrahmen, Qualitätsberichte
- Erhöhung der Erfolgsquote (Wiederholen vermeiden)
- Eigenes städtisches Fortbildungsangebot
- Modellprojekt erweiterte Schulleitung im Lernhaus
- Angebote zur beruflichen Weiterentwicklung

Das Raumkonzept Lernhaus an der Städt. Artur-Kutscher-Realschule (AKR)

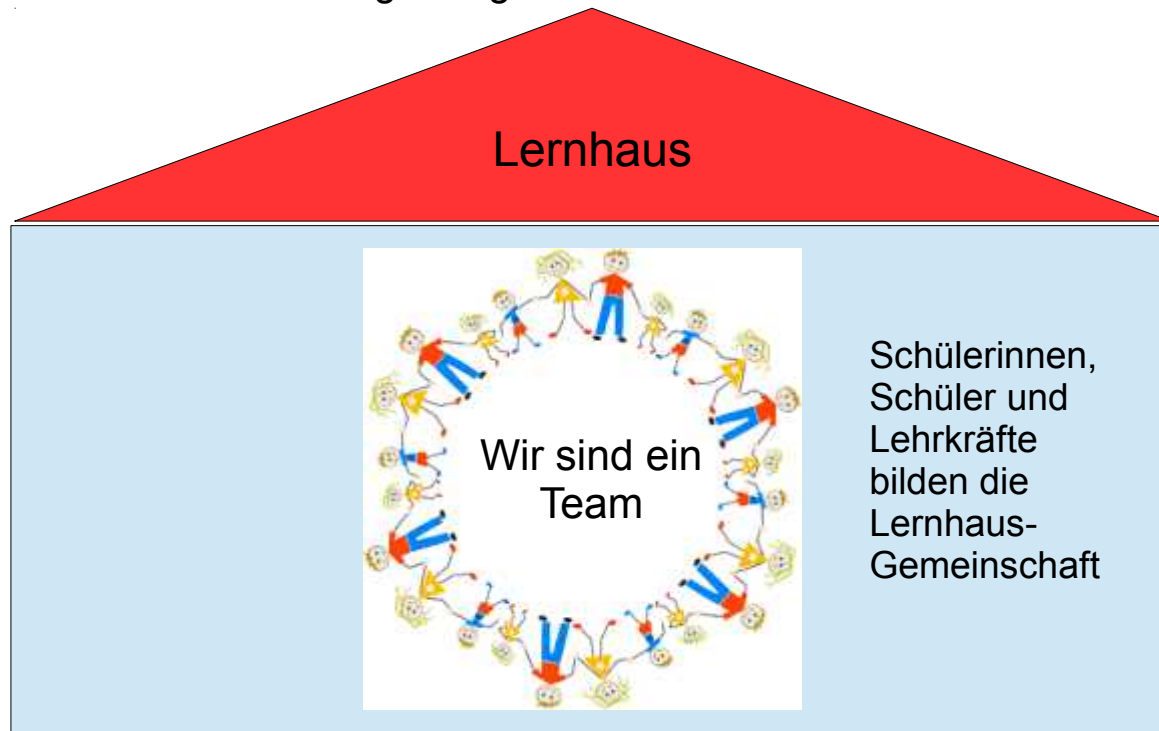
Die „kleine Schule“ im großen Schulhaus

- je Etage 2 Lernhäuser mit
je 6 Klassenzimmern
- je 1 Teamzimmer
- Mittelzone/Forum als
zusätzlicher Lernraum
- Medienraum
- eigene Toiletten für jedes
Lernhaus



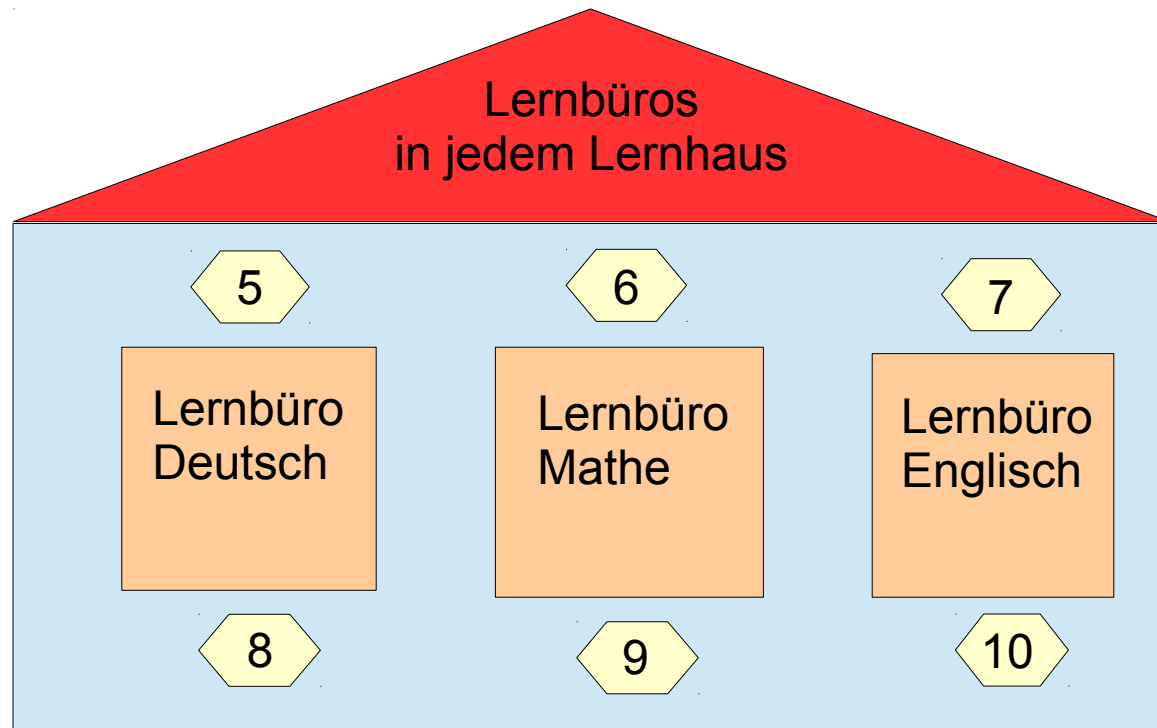
Das personelle Konzept im Lernhaus

- Jedes Lernhaus hat eine eigene Teamleitung
- Pro Lernhaus ein festes Team aus 14-16 Lehrkräften
 - ✓ Die Kinder werden von wenigen Lehrkräften des Lernhaus-Teams unterrichtet und betreut. Kein häufiger Wechsel, Schüler-Coaching
 - ✓ Stärkere Bindung
 - ✓ Kurze Kommunikationswege für gemeinsames Handeln zum Wohl der Kinder



Selbständiges Lernen im Lernbüro

- › Selbstlernmaterialien
- › Die Kinder entscheiden selbst, welches Lernbüro sie besuchen
- › Ein Logbuch hilft bei der Selbsteinschätzung
- › Kinder helfen sich jahrgangsübergreifend
- › Lehrkräfte sind anwesend und helfen
- › Tägliche Lernbürozeiten im Stundenplan verankert



Eigenverantwortliches Lernen

- Mindestens ein Lernbaustein wird pro Halbjahr und Fach von den Kindern selbstständig im Lernbüro bearbeitet
- Zu diesem Lernbaustein wird ein Test geschrieben
- Die Schülerinnen und Schüler entscheiden innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens selbst, wann sie den Test schreiben. Bei Bedarf bitten Sie Lehrkräfte um Rat, ob sie genügend Wissen für den Test erworben haben
- Es gibt keine unangekündigten schriftlichen Lernzielkontrollen mehr
- Im normalen Fachunterricht nur noch angekündigte Tests und Schulaufgaben
- Ähnliche Varianten der selbstständigen Arbeit gibt es auch an anderen städtischen Realschulen und Gymnasien



Pädagogische Angebote an der AKR (Auswahl)



- Ergänzungs- und Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in den Jahrgangsstufen 5 und 6, um den Übertritt von der Grundschule in die Realschule zu erleichtern
- Skill-Stunden in der 5. und 6. Jahrgangsstufe
- Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention
- Tutoren-, Mentoren-, und Mediatorensystem
- Lernbegleitgespräche
- Arbeit mit dem Münchner Logbuch
- Schülerparlament
- AG „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
- BOF (Berufsorientierung und Berufsfindung) - Unterricht für die 9. Klassen
- Bläserklassen
- Ähnliche Angebote an allen städtischen Realschulen und Gymnasien



Bläserklasse der
Städt. Artur-Kutscher-Realschule (Foto: AKR)



Schülerzahlen an den Münchner Realschulen und Gymnasien

	Schülerzahl gesamt (Vorjahr in Klammern)	Schülerzahl in Eingangsklassen (Vorjahr in Klammern)
Städtische Realschulen	11.415 (11.290)	1.625 (1.605)
Staatliche Realschulen	2.000 (1.895)	250 (221)
Städtische Gymnasien	12.153 (11.485)	1.901 (1.803)
Staatliche Gymnasien	22.835 (21.380)	3.327 (3.009)

Schülerzahlen für das SJ 18/19 sind vorläufig zum Stand 1.9.2018
Schülerzahlen für das SJ 17/18 laut Oktoberstatistik

Ganztagsangebote an jeder städtischen weiterführenden Schule



	Gesamt Klassenzahl	davon geb. GT-Klassen	davon offene GT- Gruppen	Anteil der Kinder im Ganztage
20 städtische Realschulen	417	192	0	46 %
14 städtische Gymnasien	490	9	147	32 %
Städt. Schulart- unabhängige Orientierungsstufe	20	6	0	30 %
Städt. Willy- Brandt- Gesamtschule	38	38	0	100 %

Stand : 01.09.2018: Vorläufige Daten zum Schuljahresbeginn 2018/19

In der Städt. Artur-Kutscher-Realschule besuchen
50 % der Schülerinnen und Schüler eine Ganztagsklasse

Ganzttag im G9

- Städtische Schulen passen ihr Ganztagsangebot dem Bedarf an
- Neue Variante „offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen“ an den städtischen Gymnasien
 - Erprobung seit 2016 im Städt. Luisengymnasium und **neu ab Sept. 2018** im Städt. St.-Anna-Gymnasium
 - Die **Nachfrage ist sehr groß:**
Am St.-Anna-Gymnasium werden alle Eingangsklassen in der neuen Variante geführt
 - Ziel ist, diese Variante bei entsprechender Nachfrage schrittweise an weiteren städtischen Gymnasien anzubieten
- An 2-3 Wochentagen verbindlicher, rhythmisierter Unterricht im Klassenverband, bei dem sich Lern- und Erholungszeiten abwechseln
- An 1-2 weiteren Tagen besteht optional ein offenes Ganztagsangebot
- Stadtrat entscheidet über zusätzliche Ressourcen am 10. Oktober



Städt. Luisengymnasium (Foto: Schule)

Unterricht im Bio-Rhythmus

Beispiel Stundenplan einer 5. Klasse

- ✓ Der Tagesablauf in der Ganztagsklasse ist an die biologische Leistungskurve der Schülerinnen und Schüler angepasst
- ✓ Unterrichtsphasen, Lernzeiten und Freizeitangebote wechseln sich ab
- ✓ Doppelstunden-Prinzip
- ✓ Ein gemeinsames Mittagessen ist fest im Stundenplan integriert
- ✓ Regulärer Unterricht findet auch am Nachmittag statt

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Lernbüro	Lernbüro	Lernbüro	Lernbüro	Lernbüro
8.45 - 9.30	Lernzeit	Lernbüro	Lernbüro	Lernbüro	Lernbüro
		PAUSE			
9.50 - 10.35	Werken	Mathe	Englisch	Religion/Ethik	Mathe
10.35 - 11.20	Werken	Mathe	Englisch	Religion/Ethik	Mathe
		PAUSE			
11.40 - 12.25	Werken	Deutsch	Deutsch	Sport	Englisch
12.25 - 13.10	Englisch	Lernzeit	Deutsch	Sport	Skill
13.15 - 14.00		ESSEN			
14.00 - 14.45		Mittagsband			
14.45 - 15.30	Geographie	IT	Biologie	Musik	
15.30 - 16.15	Geographie	Deutsch	Biologie	Musik	

Das Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil der Ganztagschule



- Eine SchülerInnen- AG bietet 1x pro Woche Brotzeit in der Pause an
 - „The B_AKR_Y“ verkauft belegte Semmeln, süßes Gebäck und Getränke
 - 14 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 7,8 und 9
- Mensa: Erfolgsmodell „Free-flow-Ausgabesystem“
 - kein festes Menü, die Gäste suchen sich am Buffet aus, was ihnen schmeckt
 - dadurch haben sich die Speiseresteabfälle halbiert
 - Abrechnung individuell
 - Wechselnde Speisepläne
 - 30 % Frischkostanteil
- Die Mensa Gerastraße versorgt den gesamten Schulcampus

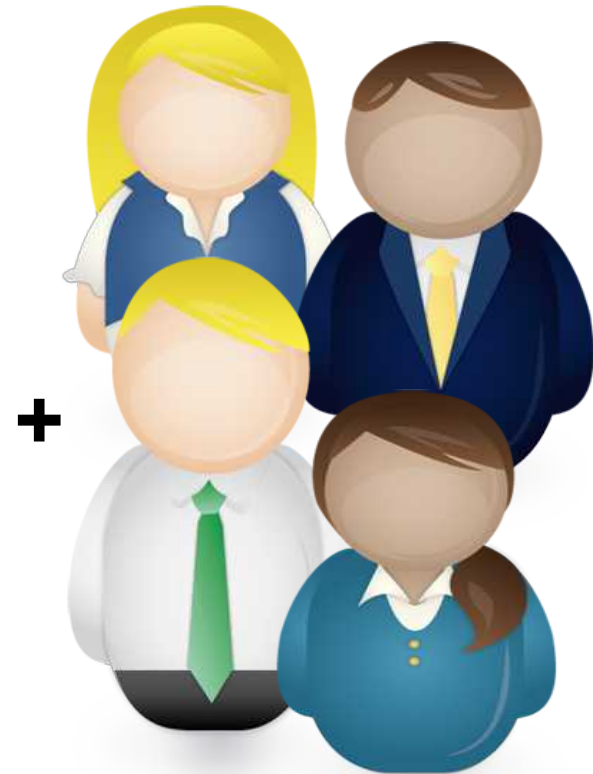


Mensa Schulzentrum Gerastraße (Foto: AKR)

Stadt gibt städtischen Schulen zusätzliches Personal



- Alle städtischen Schulen erhalten zusätzliche Lehrerjahreswochenstunden = „Bedarfsorientierte Budgetierung (BOB)“
- Die Höhe des Budgets bestimmt sich nach dem Sozialindex und der Schulgröße
- BOB – genauso wie die Münchner Förderformel im Kita-Bereich - dient der Bildungsgerechtigkeit: **bedarfsgerechte Ausstattung statt Gießkannenprinzip**
- Stadtrat hat 8,9 Mio. Euro für BOB bewilligt
- Beispiel AKR:
Finanzierung einer Sozialpädagogin für Teamteachings im Fach Deutsch



Qualität – Sicher!

- Systematische Schulentwicklung mit Qualitätsmanagement
- Bei den Realschulen in Stadtteilverbänden
- Verbindliche Kriterien und Ziele für jede städtische Schule
- Qualitätsrahmen und Qualitätsberichte

Zum Mitnehmen:
Der aktuelle Qualitätsbericht der
Städt. Artur-Kutscher-Realschule



Ab diesem Schuljahr: Elternportal sukzessive an allen städtischen Gymnasien



- Das Elternportal erleichtert und beschleunigt den Informationsaustausch zwischen Schule und Eltern. Service und Dialog werden gestärkt.
- Rundschreiben und Elternbriefe können digital versendet werden, Stunden- und Vertretungspläne sind mobil einsehbar, der Terminplan der Schule ist digital abrufbar.
- Auch Absenzen können digital gemeldet werden, es entfällt der Anruf bei der Schule, was Eltern und Mitarbeiter/innen in den Direktoraten entlastet.
- Termine für Elternsprechtage können ebenfalls über das Elternportal gebucht werden.



Screenshot Elternportal Städt. Luisengymnasium
(Foto: RBS)

Schulbau aktuell (I)

Zum Schuljahr 2018/19 fertig gestellt:

- Staatl. Wilhelmsgymnasium (46 Mio. Euro)
- Schulzentrum Gerastraße (99,2 Mio. Euro)
- Erweiterung der Grundschule Berg-am-Laim-Straße (30 Mio. Euro)
- 1. Bauabschnitt der Generalinstandsetzung Grundschule Haimhauserstraße (2. Bauabschnitt im Bau; insgesamt 40 Mio. Euro)
- Erweiterung der Grundschule Pfanzeltplatz (24 Mio. Euro)
- Sanierung des Schulschwimmbads Sentastraße (13 Mio. Euro)
- Generalinstandsetzung der Grundschule Fröttmaninger Straße (Bezug in den Herbstferien; insgesamt 35 Mio. Euro)



Grundschule Pfanzeltplatz (Foto: Andreas Gebert)

Schulbau aktuell (II)

Voraussichtlich im Jahr 2019 fertig gestellt:

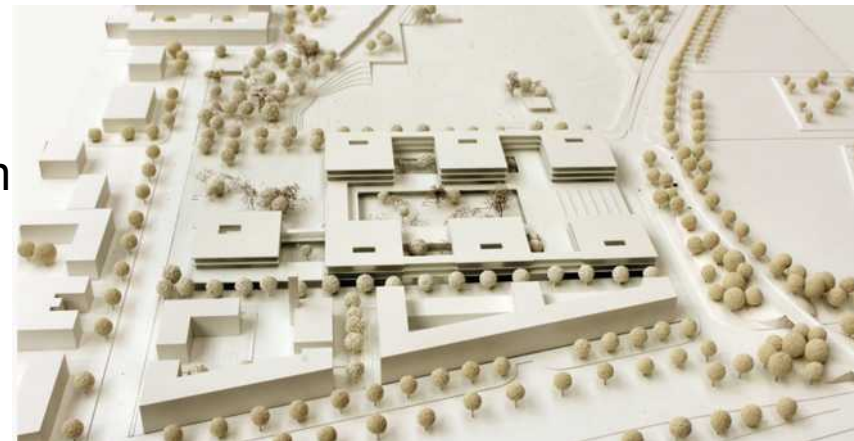
- Bildungscampus Freiam (241 Mio. Euro)
- Generalinstandsetzung der Städt. Realschule an der Blütenburg
letzter Bauabschnitt am Schulzentrum Grandlstraße (insgesamt 71 Mio. Euro)
- Städt. Berufliches Schulzentrum für Erziehungsberufe an der Ruppertstraße
(86 Mio. Euro)
- Sporthalle am Schulzentrum
Fürstenried West (25 Mio. Euro)
- 2. Bauabschnitt
Grundschule Haimhauser Straße
(1.+ 2. Bauabschnitt insges. 40 Mio. Euro)
- Sport- und Schwimmhalle Toni-Pfülf-Straße (9 Mio. Euro)
- 5. Pavillonbauprogramm (100 Mio. Euro in 2019)



Visualisierung Bildungscampus Freiam
(Foto: PONNIE Images, Aachen)

Die städt. Schulbauoffensive geht weiter

- 1. Schulbauprogramm 2016
18 Neubauten, 11 Generalinstandsetzungen bzw. Erweiterungen
1,486 Mrd. Euro
- 2. Schulbauprogramm 2017
17 Neubauten, 21 Generalinstandsetzungen bzw. Erweiterungen
2,375 Mrd. Euro
- 3. Schulbauprogramm voraussichtlich im Jahr 2019
- 5. Pavillonbauprogramm, beschlossen im Juli 2018
18 Standorte, davon 10 ausschließlich für Kinderkrippen-, Kindergarten- bzw. Hortgruppen, 3 gemischte Nutzung, 5 Standorte rein schulische Nutzung
- Großprojekte unabhängig von den Schulbauprogrammen:
 - Bildungs- und Sportcampus Freiham (241 Mio. + 97 Mio. Euro)
 - Schulcampus Messestadt Riem (190 Mio. Euro)



Modell Schulcampus Messestadt Riem
(Foto:H4a Gessert + Randecker Architekten)

Auswirkungen der Umstellung auf G 9

- Ab dem Schuljahr 2018/19 sind die Jahrgangsstufen 5 und 6 im G9.
- Die Schülerzahlen steigen durch die Umstellung voraussichtlich ab 2025/26 um eine komplette Jahrgangsstufe an. Spätestens dann wird das G9 raumrelevant, es werden zusätzliche Klassenzimmer erforderlich werden.
- Das Standardraumprogramm für Gymnasium wurde im Rahmen des 2. Schulbauprogramms an die Anforderungen des G 9 angepasst.
Beispiel:
6-zügiges Gymnasium: zusätzlicher Flächenbedarf von 600 qm.
- Insgesamt bewirkt die Umstellung auf das G 9 bis zum Jahr 2030 voraussichtlich einen rechnerischen Raumbedarf in der Größenordnung von **4 zusätzlichen Gymnasien**.
- An bestehenden Gymnasien wird abhängig von der Größe der Schule und den baulichen Gegebenheiten entweder eine Erweiterung des Gebäudes oder - wenn dies nicht möglich ist - eine Reduzierung der Anzahl der Eingangsklassen nötig sein. Auch vorübergehende Lösungen mit Pavillonbauten sind denkbar.



Save the date

10.09.2018, 11 Uhr, Rathaus, Grütznerstube

Pressegespräch zum Schulbeginn mit Stadtschulrätin Beatrix Zurek, dem Fachlichen Leiter des Staatl. Schulamts, Anton Zenz und der Leiterin des Sachgebiets Förderschulen in der Reg.v.Obb., Hiltrud Schmandt-Müller

11.09.2018, 10 Uhr, Olympiapark München, Theatron

Pressekonferenz zum Outdoorfestival 2018 mit Bürgermeisterin Christine Strobl, Sportreferentin Beatrix Zurek, der Geschäftsführerin der Olympiapark München GmbH, Marion Schöne und Dr. Wolfgang Wallauer von der mnet- Telekommunikations GmbH
ein Ruder-Achter steht auf dem Olympiasee für eine Testfahrt bereit !

26.09.2018, 11 Uhr, Städtisches Haus für Kinder in der Müllerstraße 5

Pressegespräch zum Beginn des Kita-Jahres mit Bürgermeisterin Christine Strobl und Stadtschulrätin Beatrix Zurek

Festivitäten zum Jubiläum „150 Jahre Referat für Bildung und Sport“ im Jahr 2019

14. 05. 2019 Marienplatz

Ein Beschluss des städtischen Magistrats vom 14. Mai 1869 war die Geburtsstunde für das Amt eines „Stadtschulrats“. Im Jahr 2019 feiert das heutige Referat für Bildung und Sport sein 150jähriges Bestehen. Am 14. Mai 2019 am Marienplatz mit einer Luftballonaktion mit Schülerinnen und Schülern und am

21. Mai 2019

mit einem Festakt im Alten Rathaus